

Hortensien schneiden, aber richtig

Ziersträucher geben einen wunderschönen Anblick im Garten ab. **IM FEBRUAR ODER MÄRZ** sollte man sie **ZURÜCKSCHNEIDEN**, damit sich im Laufe des Sommers kräftige Blüten entfalten können.

Hortensien lassen das Herz vieler Gartenliebhaberinnen und -liebhaber höherschlagen. Vor allem in Bauern- oder Landhausgärten dürfen die Pflanzen nicht fehlen. Je nach Art und Sorte der Hortensie kann man sich an Blüten in unterschiedlichsten Farben und Formen erfreuen. Wann und wie der passende Schnitt von Hortensien erfolgt, hängt von der Sorte ab.

Grundsätzlich sind Hortensien vor Beginn des Frühjahrs Ende Februar bis Anfang März zu schneiden – bevor neue Blüten austreiben. Auch ein Schnitt im Herbst wird häufig empfohlen. Da die Blüten aber selbst im verblühten Zustand noch hübsch aussehen, belassen viele Gartenbesitzerinnen oder -besitzer die Sträucher so. Doch Achtung: Manche blühen an altem Holz, andere an dem neuen – also den Zweigen, die sich erst kürzlich gebildet haben. Die wichtigsten Infos über von der Niedersächsischen Gartenakademie empfohlenen Arten haben wir in einer kurzen Übersicht zusammengestellt.

Schneeballhortensien blühen weiß in bis zu fußballgroßen, feingliedrigen Dolden. Im Frühjahr sollten sie auf etwa zehn Zentimeter Höhe zurückgeschnitten werden. Keine Angst vor einem starken Rückschnitt: Denn je stärker der Rückschnitt, desto größer die Blüten am diesjährigen Holz.

Rispenhortensien können sehr alt werden und tragen wei-

ße Blütendolden an diesjährigem Holz (also an den frischen Schnittstellen), die sich beim Verblühen rosa verfärben. Bei regelmäßigem Schnitt werden die Blütendolden schön groß. Wenn darauf verzichtet wird, können Rispenhortensien bis zu vier Meter hoch wachsen und blühen mit vielen kleinen Dolden.

Empfohlen ist ein Schnitt im Frühjahr, den Strauch im Herbst zurückzuschneiden schadet ihm jedoch nicht. Von allen Hortensienarten vertragen Rispenhortensien die meiste Sonne und mögen jeden durchlässigen Gartenboden.

Wenn Menschen an Hortensien denken, haben sie in den meisten Fällen die Bauernhortensien im Kopf: Sträucher mit dicken, kugeligen Blüten in allen Pastellfarben. Bauernhortensien werden häufig in alte und neue Sorten unterteilt. Während alte Sorten an altem Holz wachsen, blühen neue Sorten an diesjährigem Holz – daher unterscheidet sich auch der korrekte Schnitt.

Alte Sortengruppen blühen am alten Holz, daher sollte man sie nicht vollständig zurückschneiden, lediglich regelmäßig auslichten. Entfernen Sie also eng stehende Triebe direkt über dem Boden, damit sich der Rest wieder entfalten kann. Die übrigen Zweige sollten nicht gekürzt werden, da sich hier die Blütenanlagen befinden. Im Frühjahr sollten nur eingetrocknete Triebe und die verblühten Dolden entfernt werden.



Verblühte Hortensien sehen auch mit Raureif oder unter einer Schneeschicht sehr hübsch aus. Ende Februar bis Anfang März sollten sie dann aber geschnitten werden.
Foto: IMAGO/YAY Images

Für einen kompletten Rückschnitt gehen Sie in zwei Schritten vor: Im ersten Frühjahr die Hälfte der Triebe einkürzen, die andere Hälfte blühen lassen. Im nächsten Jahr folgt die andere Hälfte. Alte Sorten sind sehr frostanfällig. Daher sollte man knospentragende Sträucher bei Kälte mit einem Vlies schützen, damit die Knospen nicht verfrieren.

Neue Sortengruppen werden häufig winterhart gezüchtet, damit sie nicht mehr so anfällig sind. Auch viele neue Farbvarianten gibt es zu bewundern. Blüten bilden sich an diesjährigem Holz, neue Sorten der Bauernhortensie dürfen daher voll zurückgeschnitten werden. Schneiden Sie die Sträucher wie empfohlen im Frühjahr auf 20 bis 30 Zentimeter zurück, können sie in Jahren mit einem kalten Frühling jedoch weniger Blü-

ten tragen. Empfohlen wird daher ein Rückschnitt nach der ersten Hauptblüte, meist im Juni.

Einen etwas wilderen Charakter bringt die Berghortensie mit. Sie ist zierlicher, wirkt naturbelassener und bekommt tellerförmige Blüten, die rundum mit Randblüten besetzt sind. Auch sie wächst an altem Holz und sollte daher nach der Blüte ausgedünnt werden, allerdings erst im späten Frühjahr. Dazu dicht stehende Triebe etwa fünf bis zehn Zentimeter über dem Boden entfernen. Ein kompletter Rückschnitt erfolgt am besten wieder zweistufig: pro Jahr jeweils die Hälfte der Triebe einkürzen. Auch die Berghortensie ist nicht winterhart. Ihre empfindlichen Knospen erfrieren bei Frost ohne Schutz. Daher bevorzugt sie auch einen geschützten Standort.

Ähnlich charakteristisch wächst die Eichenblättrige Hortensie, so sollte auch hier möglichst kein Rückschnitt vorgenommen werden, zumindest bei älteren Hortensien. In den ersten Jahren lohnt die Überlegung, die Blüten sogar zu entfernen. Diese sind schwer und drücken den Wuchs.

Als Alternative zu den blütenlosen Jahren (ein Rückschnitt heißt auch hier: keine Blüten), können Triebe und Zweige vorsichtig an Pflanzstäben befestigt werden, um einen geraden Wuchs zu fördern. Im Frühjahr dann wie bei den meisten Hortensien-Arten die verblühten Dolden und eventuell erfrorene Triebe zurückschneiden. Eichenblättrige Hortensien sind Solitärgehölze.

Die Kletterhortensie wird häufig unterschätzt und ist sehr dekorativ. Meist ist sie an Rankhilfen oder Hausfassaden zu sehen, kann aber auch gestützt frei im Beet stehen. Sie erfreut uns mit reichlich weißen, tellerförmigen Blüten, die sich im Herbst leuchtend gelb färben. Die Kletterhortensie trägt übrigens auch im Winter Knospen und ist hübsch anzusehen. Ein Rückschnitt kann nach Bedarf im Herbst oder Frühjahr erfolgen. Dabei keinesfalls die nach vorn stehenden Triebe entfernen, sie enthalten nämlich die Blütenknospen für das kommende Jahr.

Grundsätzlich sind Hortensien vor Beginn des Frühjahrs Ende Februar bis Anfang März zu schneiden – bevor neue Blüten austreiben.

So gelingt der Auftakt des Gartenjahres

Die Saison beginnt schon vor dem Frühjahr. Hobbygärtner können sich bereits ans Werk machen.

Mancherorts ist der Boden noch gefroren und viele Pflanzen ruhen noch. Doch untätig müssen Hobbygärtnerinnen und -gärtner deswegen nicht sein. Wer bereits weiß, welche Pflanzen er im Frühjahr anbauen will, „kann jetzt Saatgut bestellen und eventuell notwendige Frühbeete bauen“, sagt Lutz Popp vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege. Jetzt sei zudem eine gute Zeit, um Gartengeräte, Pflanzgefäße und Rankgitter für die neue Saison zu überprüfen, und etwa Töpfe und Werkzeug zu reinigen.

Auch die Beete kann man schon vorbereiten. Das letzte Wintergemüse sollten Hobbygärtner jetzt nach und nach ernten. Dann die Gründüngung rechtzeitig flach einarbeiten oder kompostieren.

Zudem kann man den Boden mittels Sauzahn oder Grabegabel auflockern und die Oberfläche mit einem Kultivator bearbeiten und dann Kompost ausbringen. „Ist der Boden gut vorbereitet, genügt es, ihn kurz vor der Aussaat noch einmal aufzulockern und einzuebnen“, sagt der Gartenbauexperte.

Pflanzen, die bereits im Garten sind, brauchen nun Pflege. Obstgehölze sollte man etwa auf Schädlingsbefall überprüfen und zurückschneiden. Und Misteln, Fruchtmumien, Rundknospen und unerwünschte Parasiten am besten entfernen. Das gilt auch für Unkraut und ungewollte Wurzel- ausläufer, denn „im Frühjahr lassen sie sich noch vergleichsweise einfach herausreißen“, sagt Popp.

Die Wochen vor dem Frühling bieten eine gute Gelegenheit, um Stecklinge von Pflanzen zu schneiden, Ableger heran- oder Pflanzen vorzuziehen:

► **Steckholz:** Viele Sträucher und Bäume kann man so vermehren. Dafür voll ausgereifte Triebe von der Pflanze abschneiden, frostfrei lagern und im Frühling an einem halbschattigen Ort in humusreichen Boden stecken. „Nach einigen Wochen bilden die Triebe Wurzeln und können umgepflanzt werden“, erklärt Lutz Popp.

► **Ableger:** Einen Trieb aus dem Vorjahr in seiner ganzen Länge in eine etwa zehn Zentimeter tiefe Rinne biegen und mit Drahtbügeln feststecken. Reicht der Austrieb der Knos-

pen auf dem liegenden Zweig etwa eine Handbreit über die Erdoberfläche, wird die Rinne mit Erde gefüllt. Später im Jahr kann man den Ableger dann verpflanzen.

► **Samen:** Kulturen wie Roter Sonnenhut, Artischocke, Knollensellerie, Kopfsalat oder Blockpaprika kann man schon aussäen und im Haus in Aussaatschalen vorziehen.

Man sollte unbedingt darauf achten, „kälteempfindliche Pflanzen erst nach den Eiseheiligen Mitte Mai ins Freiland zu pflanzen“, rät der Gartenbauexperte.



AfB
social & green IT

50 €
Cashback

SCHON AUF WINDOWS 11 UMGESTIEGEN?

Ihr Notebook wird immer langsamer und leistungsschwächer? Geben Sie es bei uns ab und sichern Sie sich 50 € Cashback auf ein Windows 11 Notebook ab 299 €*!

AfB Shop Hannover:
Meelbaumstr. 14
30165 Hannover
Tel. 0511 1238303
shop.hannover@afb-group.eu
Mo-Fr 10-18 Uhr / Sa 11-15 Uhr

Sitz: AfB gemeinnützige GmbH, Willi-Bleicher-Str. 2, 52353 Düren

**Windows 11**

*Gilt für ausgewählte Produkte. Gültig bis 31.03.2025. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

www.afbshop.de/hannover

Schweinenacken mit Knochen
1 kg
4.99

Schweinenaugen gewachsen
1 kg
3.99

Marinierte Schürrippe vom Schwein
1 kg
4.99

Schweinenaugen mariniert in Scheiben
1 kg
4.99

Schweinenaugen mariniert mit Knochen in Scheiben
1 kg
5.49

Marinierter Schaschlik vom Schweinenaugen
1 kg
7.00

Suppenfleisch vom Rind, mit Knochen
1 kg
6.99

Rindenaugen ohne Knochen
1 kg
8.99

Hähnchenschinken ohne Knochen mit Haut
1 kg, Herkunft, Kl.: laut Ausz.
6.99

Hähnchen-Filet
1 kg, Herkunft, Kl.: laut Ausz.
7.99

Putenoberkeule mit Haut und Knochen
1 kg, Herkunft, Kl.: laut Ausz.
5.99

Putenflügel Hahn
1 kg, Herkunft, Kl.: laut Ausz.
3.99

Angebote gültig ab Montag 10.03. bis Samstag 15.03.2025*

MIX Markt

Frischer Rotbarsch 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung
5.99

Frische Spiegelkarpfen 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung
5.99

Frische Schuppenkarpfen 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung
5.99

Frische Doraden 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung
8.99

Auberginen 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung
1.99

Birnen 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Ausz.
1.49

Clementinen 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Ausz.
1.79

Granatapfel 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung
2.59

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

Mo - Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00

Mix Markt 122 OHG
Lange Weihe 65
30880 Laatzen

Mo - Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00

Mix Markt 18 OHG
Vahrenheider Markt 6
30179 Hannover-Vahrenheide

Mo - Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 19:00

Mix Markt Hannover
Schierholzstr. 128
30655 Hannover

Fleischerei B. Zimmermann GmbH
- gleich 2x in Ihrer Nähe
Raabestr. 1/ Podbielskistraße
Hannover/List
Tel.: 0511-52 55 60
(ehemals Fleischerei Reich)

Marktstraße 17
Burgdorf
Tel.: 05136-22 28

von 10.03. bis 15.03.2025

Zum Wochenanfang von Montag bis Mittwoch:
Hähnchen Gyroschnitzel von der Hähnchenbrust 100 g **1,19 €**
dazu passt Zaziki und Krautsalat

Von Montag bis Mittwoch erhältlich: Zimmermanns Schlemmer-Tüte
- 300 g Mett halb & halb
- 2 Rindswurstchen
- 400 g Hähnchen-Gyros Geschnetzeltes
Tüte nur 11,90 €

von Montag bis Samstag

Schnitzel vom Becklinger Strohschwein
aus Kugel oder Oberschale ... 100 g **1,23 €**

Suppe der Woche im 500 ml-Becher:
Zucchini-Suppe mit Speck **4,75 €**

aus unserer Feinkostküche
Toscana-Salat mit Radieschen, Bohnen und Gurken, würzig abgeschmeckt ... 100 g **1,29 €**

Tipp vom Chef
Maultaschen-Spinat Auflauf mit Bergkäse überbacken 450 g-Schale **7,20 €**

Ganz oder Gar Nicht,
Ganze Mettwurst zum Knaller-Stückpreis
Strohschwein Stange 5,50 €
luftgetrocknete Strackmettwurst 8,90 €
mild geräucherte Bauernmettwurst 6,50 €

frisch & herzhaft
mild geräucherte grobe Leberwurst oder **feine Leberwurst mit Schnittlauch** 100 g **1,49 €**

deftiger Bauernschmaus
mit Gewürzgurke & Röstzwiebeln 100 g **1,35 €**

Zum Wochenende von Donnerstag bis Samstag
Feinkost zum Wochenende: Kasseler-Ananas-Salat 100 g **1,49 €**
Toscana-Braten vom Becklinger Strohschwein
gefüllt mit Mozzarella, Schmorfomaten und Kochschinken kg **10,90 €**
Gulasch Halb + Halb 100 g **1,33 €**

KLEIN
BAD-KONZEPTE

Badausstellung
Ausstellung und Verkauf
auf **150 m²**

- Badsanierungen – Sanitär – Fliesen – 3D-Badplanung
- Duschwand nach Maß – Lackspanndecke
- Wandplatten für fugenlosen Badumbau oder Teilsanierung

Förder- und zuschussfähig:

- Magic-Wannentüren / nachgerüstete Wannentür
- Höhenverstellbare WC – Anlagen für körperlich eingeschränkte Menschen

Walsroder Straße 260 ■ 30855 Langenhagen
Fon 0511-77 63 73
info@klein-badkonzepte.de
www.klein-badkonzepte.de

HÖR FIDELITY

Kulturzentrum Pavillon, Hannover
OHRlebnisse für alle!
FR 14.3. – SO 16.3.2025
www.hoerregion-hannover.de

Hörspiele | Workshops | Klangoase | Hörtests | Infos
Eintritt frei

Strahlen: © chekman-Adobe-Stock.com, Modifizierung Team Medien und Gestaltung, Region Hannover
7972101_002625

Im Internet finden Sie uns unter:
www.wochenblaetter.de
hallo
wochenende